

- für weniger weit fortgeschrittene Erkrankungen von Endometrium-, Zervix- und Vulvakarzinom bieten wir das schonende Wächterlymphknotenverfahren an.
- fortgeschrittene Krebserkrankungen, aber auch Rezidiv-Erkrankungen des inneren Genitals behandeln wir, falls andere Möglichkeiten, wie die Radio-Chemotherapie nicht möglich ist, mit kompletter Exenteration und gleichzeitiger Rekonstruktion.
- Vulva-Krebserkrankungen (äußeres Genital) behandeln wir mittels Vulvektomie (operative Entfernung des erkrankten Gewebes), bei größeren Defekten mit plastischer Rekonstruktion per Haut- oder Muskelschwenklappen. Durch die Wächter-Lymphknotenbiopsie kann besonders im Frühstadium auf die vollständige Entfernung der Lymphknoten in der Leiste verzichtet und somit ein mögliches Lymphödem der Beine verhindert werden.
- Ödeme an Armen und Beinen nach Lymphknotenentfernung werden mittels Lymphchirurgie von unserem Kooperationspartner Dr. Aung in Tirschenreuth behandelt.

Medikamentöse Therapie

- Endokrine Therapie (Antihormontherapie), Chemotherapie, Immuntherapie, Antikörpertherapie, Bisphosphonattherapie etc. ambulant über das MVZ Onkologie am Klinikum Weiden

Ihr Ansprechpartner



**Leitung:
Chefarzt
Dr. Bernd Hornbacher**
Frauenklinik Weiden-Tirschenreuth

Frauenklinik Weiden-Tirschenreuth

Klinikum Weiden
Söllnerstraße 16
92637 Weiden

Tel.: 0961 / 303-13252
Fax: 0961 / 303-13251
Mail: frauenklinik@kliniken-nordoberpfalz.ag

www.kliniken-nordoberpfalz.ag

Aktuelle Informationen der Kliniken Nordoberpfalz gibt es regelmäßig auch auf Facebook unter:
www.facebook.com/KlinikenNordoberpfalzAG



Informationsflyer
für Patientinnen und Angehörige

Liebe Patientinnen,

40 Prozent der bösartigen Erkrankungen der Frau treten im gynäkologischen Fachbereich auf. Rund 30.000 maligne Neuerkrankungen pro Jahr in Deutschland betreffen das Genital, also Gebärmutter mit Gebärmutter Schleimhaut (Endometrium) und Gebärmutterhals (Zervix), Eierstöcke (Ovarien), äußeres Genital (Vulva), selten auch Eileiter (Tuben) und Scheide (Vagina). Die leitliniengerechte Strukturierung der gesamten Behandlung – von der Diagnose bis zur Nachsorge – und die kontinuierliche Überwachung der Behandlungsqualität sorgen dafür, dass wir unsere Patientinnen stetig besser behandeln können. Neben dem Ziel der Heilung oder zumindest Lebensverlängerung bei komplexen Erkrankungsbildern steht bei uns bewusst auch der Erhalt der größtmöglichen Lebensqualität im Fokus.

Das Gynäkologische Krebszentrum Weiden wurde im Jahr 2021 von der Deutschen Krebsgesellschaft erstzertifiziert. Unser Ziel ist eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig wohnortnahe Versorgung von Patientinnen mit gynäkologischen Tumorerkrankungen. Dr. Bernd Hornbacher, Chefarzt der Frauenklinik am Klinikum Weiden, und Dr. Michael Rüth, leitender Oberarzt, sind ausgewiesene Experten in der Chirurgie von Genitalkarzinomen auch in fortgeschrittenen Stadien (Multivisceralchirurgie).

Allen Mitarbeitern des Gynäkologischen Krebszentrums ist bewusst, dass ein Zentrum „gelebt“ werden muss, um den Anforderungen gerecht zu werden. Dieses Bewusstsein prägt unsere tägliche Arbeit. Wir, das Team der Frauenklinik Weiden-Tirschenreuth unter der Leitung von Chefarzt Dr. Bernd Hornbacher, stehen dabei stets als kompetente Ansprechpartner für Sie rund um die Diagnose, Therapie und Nachsorge bei gynäkologischen Krebserkrankungen zur Verfügung.

Unsere Kooperationspartner:

- Radiologie
- Strahlentherapie
- Nuklearmedizin
- Niedergelassene Gynäkologen
- Internistische Onkologie
- Pathologie
- Psychoonkologie
- Ernährungsberatung
- Onkologische Fachpflege
- Sanitätshaus und Friseure
- Physiotherapie
- Palliativmedizin und Hospiz
- Sozialdienst
- Selbsthilfegruppen

Leistungsspektrum:

Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Gebärmutter, des Gebärmutterhalses, der Eileiter und der Eierstöcke, sowie der Vulva und Vagina

Gewebeuntersuchungen

- Kolposkopisch gestützte Biopsieentnahme am Gebärmutterhals / Scheide / Vulva
- Vulvoskopisch gestützte Biopsieentnahme in Lokalanästhesie an Vulva und Vagina

Minimalinvasive OP-Verfahren

- Lokale Exzisionen an der Vulva und Vagina
- Konisationen



- Laseroperationen an Gebärmutterhals, Vagina und Vulva
- Sentinelverfahren per Bauchspiegelung (Laparoskopie)
- Laparoskopische Gebärmutterentfernung (in speziellen Fällen)
- wenn möglich, fertilitätserhaltende Verfahren und Therapieoptionen bei Karzinom-erkrankungen in der Schwangerschaft

Radikale Tumorchirurgie

- Erkrankungen der Eierstöcke mit dem Ziel der vollständigen Entfernung aller Tumorabsiedlungen. Damit auch die kleinsten Tumorreste entfernt werden können, ist manchmal die komplette Bauchfellentfernung notwendig. Es kann auch erforderlich sein, die Operation noch weiter auszudehnen und Darm- und Zwerchfellanteile sowie die Milz mit zu entfernen.
- Gebärmutterhalskrebs-Erkrankungen werden unter Zuhilfenahme nervenschonender Operationsverfahren therapiert. Durch die nervenschonende Operationstechnik können Blasen- und Darmprobleme vermieden oder zumindest deutlich verringert werden.